



Dynamisches Wegweisungssystem im Großraum Dresden

Ziele & Funktionalität

Das Dynamische Wegweisungssystem im Großraum Dresden erlaubt es, die Ausschilderung zu regionalen Zielen und Fernzielen in Abhängigkeit der aktuellen Verkehrslage anzupassen. Dies erfolgt mittels dynamischer Komponenten, sogenannten **Prismenwendern**, in den Tafeln der Zielführung.

Ist eine Strecke durch **Stau** oder sogar eine Vollsperrung beeinträchtigt, wird die Beschilderung so angepasst, dass eine **Alternativroute** zum Erreichen ausgewählter Zielpunkte ausgewiesen wird. Dieses Vorgehen trägt dazu bei, dass bestehende Behinderungen nicht verschärft werden bzw. diese sich möglichst rasch auflösen können. Wesentlicher Aspekt ist aber, dass noch nicht von der Behinderung betroffene Autofahrer ihr Fahrtziel behinderungsfrei erreichen können. Dies ist ein wesentlicher Aspekt für einen attraktiven Wirtschaftsstandort.

Wirkungsweise



Die Routenentscheidungen werden durch Auswertung des VAMOS-Gesamtverkehrslagebilds mit einem **komplexen wissensbasierten Regelwerk** ermittelt. Automatisch werden **Engpässe** erkannt und die anzuzeigenden **Zielführungsrouten angepasst**.

Die Autofahrer haben so die Möglichkeit, Staus zu umfahren sowie schnell und sicher an ihren Zielen anzukommen. Im alltäglichen Betrieb wird auf kleine Verkehrsbehinderungen reagiert und eine optimierte Zielführung zum Dresdner Stadtzentrum angeboten. Seine volle Leistungsfähigkeit stellt das System bei Bedarfsumleitungen der Autobahnverkehre unter Beweis.

Standorte

- 1 Fritz-Foerster-Platz
- 2 Fritz-Löffler-Platz
- 3 Dohnaer Straße/Tschirnhausstraße
- 4 Teplitzer Straße/Zellescher Weg
- 5 Hamburger Straße/Flügelweg
- 6 Emerich-Ambros-Ufer/Fröbelstraße
- 7 Fröbelstraße, Zufahrt Bramschunne
- 8 Emerich-Ambros-Ufer/Tonbergstraße
- 9 Meißner Landstraße/Zufahrt A4 DD-Altstadt
- 10 Anschlussstelle Dresden-Gorbitz
- 11 Vor Dreieck Dresden-West
- 12 Vor Anschlussstelle Dresden-Südvorstadt



Entwicklung & Betrieb

Auftraggeber war das Straßen- und Tiefbauamt der Landeshauptstadt Dresden in Kooperation mit dem Autobahnamt Sachsen. Die Planungsleistungen wurden durch das Ingenieurbüro für Systemberatung und Planung erbracht. Die Schnittstelle zu VAMOS wurde durch den Lehrstuhl für Verkehrsleitsysteme und -prozessautomatisierung an der TU Dresden entwickelt.

Der **Betrieb** erfolgt **vollautomatisch**. An typischen Wochentagen werden mehr als vier Stunden lang Alternativrouten ausgewiesen.

Technische Daten

Kern des Systems bildet die dynamische wegweisende Beschilderung auf dem Straßenzug B172 - Zellescher Weg - Washingtonstraße und den Autobahnen. Entlang der **Autobahnen** sind **neun Tafeln** mit variablen Inhalten und an den Anschlussstellen im Bereich der Zufahrten weitere vier Tafeln installiert. Im **Stadtgebiet** befinden sich **50 Tafeln mit Prismenwendern** an 22 Knotenzufahrten.



Kontakt

Technische Universität Dresden
Professur für Verkehrsleitsysteme und
-prozessautomatisierung
Prof. Dr.-Ing. Jürgen Krimmling

D - 01069 Dresden

Telefon: +49 351 463 367 84

E-Mail: juergen.krimmling@tu-dresden.de

www.tu-dresden.de/vlp

